

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 82 (1940)

Heft: 4

Buchbesprechung: Bücherbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wurde alsdann in sterilen zugeschmolzenen Ampullen aufbewahrt und in verschiedenen Zeitabständen auf ihre Infektiosität geprüft. Dies geschah durch Verdünnung des Gemisches mit steriles destilliertem Wasser und darauffolgende intrakutane Einspritzung auf der Zunge seuchenempfänglicher Rinder. Solche Versuche ergaben, daß das Aphtenmaterial 8 Wochen nach der Austrocknung noch virulent ist.

Durch weitere Experimente versuchte man die Mischung in Vakzine umzuwandeln. In einem Fall wurden 0,5 bis 1,0 g des getrockneten Materials zehnfach mit destilliertem Wasser verdünnt und mit Zusatz von 5% Tapiocaleim als Adsorptionsmittel behandelt; diese Aufschwemmung wurde subkutan 8 Rindern eingespritzt, wovon eines 4 Tage später an der Seuche erkrankte, während die übrigen 7, trotz eines 12 Tage später stattgefundenen Kontaktes mit virulentem Material, verschont blieben. — In einem zweiten Fall, der 9 Impfrinder und 4 Kontrollen umfaßte, wurde die getrocknete Mischung unmittelbar mit 5% Tapiocaleim aufgeschwemmt und dann ebenfalls subkutan injiziert, worauf die Tiere mit einer lokализierten Schwellung reagierten. 15 Tage darauf erfolgte die experimentelle Verseuchung: die Kontrollrinder erkrankten sofort; 5 der eingespritzten Tiere seuchten innerhalb 5—13 Tagen durch, die übrigen 4 blieben gesund.

Über die Einzelheiten dieser interessanten Arbeit verweisen wir auf das Original.

s.

Bücherbesprechungen.

Die wichtigsten Erblinien der schweizerischen Simmentaler-Fleckviehzucht. Bearbeitet im Auftrage der Herdebuchkommission von Dr. W. Schneider, Leiter der Herdebuchstelle in Bern. Druck und Verlag: Verbandsdruckerei A.-G., Bern. Geb. Fr. 25.—

Auf dem Titelblatt des Prachtbandes springt uns gleich ein Vermerk in die Augen, der uns dem Umfang der Arbeit Achtung zollen läßt: 38 Kunstdruckbeilagen, 365 Ahnentafeln, Leistungsrapporte und Stammbäume. Die meisten Kunstdruckbeilagen tragen sorgfältig herausgearbeitete wirklich gediegene Bilder hervorragender Tiere. Demjenigen, der nicht täglich mit der genossenschaftlichen Zucht zu tun hat, ist der kurzgefaßte Überblick über die Organisation des Herdebuchwesens willkommen. Die einleitenden Abschnitte II—V orientieren allgemein über die Rasse und im besonderen über ihre Leistungen. Auf 415 Seiten werden sodann die zwölf wichtigsten Erblinien beschrieben unter Berücksichtigung der Erblinienspitzen, Prämien, Detailpunktierung, Ahnentafel, Exterieurbeschreibung, Vorfahren, Nachzucht, Leistungsrapporte, Töchter: Müttervergleiche und Elitetriere. So besitzen wir denn heute über unsere beiden Hauptrassen Zusammenfassungen, die in erster Linie den Genossen-

schaften, dann aber auch jedem einzelnen Zuchtinteressenten als Grundlagen weitgehend Auskunft erteilen können. *Zwickly.*

Richtlinien für die Sektion der Haustiere. Für Tierärzte und Studierende der Veterinärmedizin. Von Dr. Joh. Dobberstein, Prof., Vet.-med. Abteilung der Universität Berlin. 2. erweiterte Auflage. 60 Seiten mit 19 Abbildungen im Text und 4 Tafeln. RM. 4.—.

Diese Anleitungen bestehen einerseits in kurzen treffenden technischen Regeln, andererseits in Fragen nach den Veränderungen, welche durch Verschiedenheiten des Druckes erkenntlich gemacht sind. Einige Muster von Sektionsberichten und Gutachten sind beigegeben. Äußerst nützlich sind die teils textlichen, teils bildlichen Angaben über Größe, Gewicht und Form von Organen.

Die Erweiterungen dieses 1935 in erster Auflage erschienenen Leitfadens bestehen in einer Vermehrung der Zahl der Bilder und in kurzen Hinweisen zur Beurteilung der Befunde.

Beinahe jeder Praktiker kommt in die Lage, Sektionen zu machen. Auch wer glaubt, Technik und Befundbericht zu beherrschen (wer wäre so kühn?), möge dieses Büchlein aufmerksam durchlesen, um sich von neuem auf die Vielgestaltigkeit der pathologischen Anatomie aufmerksam machen zu lassen. *W.F.*

Personalien.

Beförderung von Veterinär-Offizieren.

Brevetdatum: 29. 12. 1939.

Zu Obersten:

Riederer Theodor, Eschenbach (Luzern)	Bürki Fritz, Stettlen
Hübscher Bruno, Hochdorf	Großenbacher Hans, Burgdorf
	Benz Titus, Mels

Zu Oberstleutnants:

Schaffter Constant, Donneloye	Meier Paul, Winterthur
Meyer Hans, Reiden	Ludwig Hans, Murten
Eberle Walter, Basel	

Zu Majoren:

Benzoni Alfonso, Chiasso	Kästli Paul, Bern
Heimgartner Theodor, Baden	Peter Albert, Winterthur
Goldinger Johann, Müllheim	Egli Paul, Thun
Moser Ernst, Meiringen	Urfer Pierre, Fontainemelon
Kern Albert, Seebach	Wenger Ernst, Bern
Steger Walter, Herisau	Moosbrugger Georges, Bern
Buchli Wieland, Grabs	Gubler Jakob, Frauenfeld
Looser Hans, Ebnat-Kappel	Ammann Karl, Frauenfeld
Flückiger Max, Walkringen	Mäder Theodor, Zuzwil